

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 146.

Dienstag den 26. Mai.

1863.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 20. Mai 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung trat die Versammlung dem von Herrn Geh. bevormordeten Rathsbeschlusse, dem bejahrten seit 30 Jahren im Dienste stehenden Holzschläger im Rosenthaler Nothe aus Gohlis eine monatliche Unterstützung von 2 Thlr. zu gewähren, einstimmig bei; erklärte auch einhellig ihre Zustimmung zu dem Verlaufe der hinter dem Zieger'schen Grundstücke, Friedr. rickstraße Nr. 19 gelegenen Teichstraßenparzelle an Herrn Zieger. Der Kaufpreis beträgt, wie bei allen diesen Parzellen, 25 Mgr. für die □ Elle. Herr Madaß nahm dabei Veranlassung zu bemerken, daß dem früheren Antrage, der Rath möge alle Besitzer der an die Teichstraße gränzenden Grundstücke über den Werth des Ankaufs der vor ihren Grundstücken liegenden Arealstreifen verständigen, nicht durchaus entsprochen, vielmehr die an das Grundstück eines dieser Adjazenten stoßende Parzelle nicht an letzteren, sondern an einen Anderen verkauft worden sei.

Der Vorsitzende erwiderte darauf, daß einige dieser Besitzer den Ankauf abgelehnt hätten und erst in Folge dieser Ablehnung zur Veräußerung an einen Anderen verschritten, dies auch dem Collegium angezeigt worden sei.

Die Zuschrift betr. den Ankauf eines Arealstreifens vom ehemaligen Peterschießgraben längs der Zeiger Straße zu dem Preise von 5 Thlr. 7 Mgr. 5 Pf. kam zum Vortrage. Aus der Rathszuschrift ist Folgendes zu entnehmen:

Die dormalige Fluchtlinie des Peterschießgrabens an der Zeiger Straße bietet mehrfache Unzuträglichkeiten und Uebelstände dar, theils dadurch, daß sie gegen die durch das angrenzende ehemals Ehrlich'sche Haus gegebene Straßenflucht nicht unbedeutend vorspringt und damit einen sehr un schönen Anblick gewährt, theils und hauptsächlich dadurch, daß sie die Straße wesentlich verengt und so dem dort sehr starken öffentlichen Verkehr hindernd in den Weg tritt. Neuerdings ist die Besitzerin, Frau Karoline Bendix geb. von Eoldstein mit einem Bauconcessionsgesuche eingekommen, wonach sie das alte haufällige Gebäude auf dem an das ehemals Ehrlich'sche Haus anstoßenden Grundstückstheile abtragen und auf derselben Stelle ein neues Wohnhaus errichten wollte. Gestützt auf §. 6 des Neubautenregulativs vom 2. Juni 1856 hat der Rath diese Gelegenheit ergriffen, um durch eine veränderte Fluchtlinie die Beseitigung der bezeichneten Uebelstände herbeizuführen und Frau Bendix zur Abtretung des vorspringenden Arealstückes zu bestimmen. Nach längeren Unterhandlungen hat sich dieselbe zu einer solchen Abtretung bereit erklärt, jedoch beantragt, den Werth des hiernach abzutretenden Areals durch beiderseits zu ernennende Sachverständige ermitteln zu lassen. Im Interesse der Sache ist der Rath darauf eingegangen und die Sachverständigen haben einstimmig den Werth des abzutretenden Areals auf 5 Thlr. 7 1/2 Mgr. für die Seviertelle festgestellt. Durch Abtretung des betreffenden Arealstückes erhält die Straße auf der fraglichen Strecke eine Breite von 30 Ellen; das weiter nach Norden zu liegende Gebäude an der Zeiger Straße sowie das am Plage stehende Hauptgebäude wird zwar nicht von der jetzigen Regulirung betroffen; bei weiteren Neubauten, welche in nicht fernere Zeit beabsichtigt werden, werden aber auch fernere Arealabtretungen zu verlangen sein. — Frau Bendix hat sich mit der Schätzung der Sachverständigen einverstanden erklärt, jedoch nur unter folgenden Bedingungen:

- 1) daß die Abtretung sich nicht auf das aus dem Abbruche des Hauses zu gewinnende ober- und unterirdische Material bezieht,
- 2) daß die Planirung und Herstellung der Straße lediglich auf Kosten der Commun erfolgt,

- 3) daß ihr für Legung von Granittrottoirs der übliche Beitrag von 10 Mgr. pro □ Elle gewährt wird,
- 4) daß sie für das gesammte Areal, welches zur Straße gezogen wird, nach der ermittelten Lage entschädigt werde, und
- 5) daß die genaue, durch das Rathsbauamt zu bewirkende Vermessung, die Uebernahme und Bezahlung des Areals binnen 14 Tagen nach dem Tage erfolge, an welchem sie beim Rathe den erfolgten Abbruch des Hauses anzeigt.

Der Rath hat diese fünf Bedingungen der Frau Bendix genehmigt und beschlossen, demgemäß und unter Gewährung von 5 Thlr. 7 1/2 Mgr. für die Quadrattelle das nach vorläufiger Berechnung 342 3/4 □ Ellen haltende Areal für die Stadtgemeinde zu erwerben und zur Straße zu ziehen.

Herr Madaß beantragte, die Angelegenheit dem Bauausschusse zu überweisen.

Herr Dr. Seyner empfahl dagegen den sofortigen Beitritt zum Rathsbeschlusse, da die Angelegenheit im größten Interesse des Verkehrs liege.

Herr Käser war für den Madaß'schen Antrag, da er, wie ihm die Sache jetzt erscheine und wenn er nicht durch die Berathung im Ausschusse eines Anderen überzeugt werde, gegen den Ankauf stimmen müsse.

Andererseits hob Herr Häckel nochmals die Vortheile der Erwerbung hervor mit dem Bemerkten, daß der geforderte Preis durchaus nicht als zu hoch erscheine und auf der Abschätzung unparteiischer und geachteter Sachverständigen beruhe.

Nachdem Herr Madaß angeführt hatte, daß er die Angelegenheit um deswillen an den Ausschuss verwiesen wissen wolle, weil nicht die Correction der ganzen Straßenlinie erlangt werde, entschied man sich gegen 3 Stimmen für sofortige Beschlußnahme.

Herr Käser gab darauf zu erwägen, daß bei der Tiefe des Peterschießgrabens die Abtretung der wenigen Ellen Breite der Besitzerin nicht schade, der verlangte Preis also eben so wenig durch den Arealverlust als durch die Beschaffenheit des abzutretenden Areals zu rechtfertigen sei.

Dagegen hielt Herr Dr. Vogel ein, daß das Abkommen im wahren Interesse der Stadt liege, daß der Verkauf des bisher mit Gebäuden bestandenen Areals unter allen Umständen eine Beschränkung der Grundstückstiefe und somit eine Beeinträchtigung der Besitzerin in Bebauung ihres Grundstücks involvire, daß auch, wenn man den jetzt vereinbarten Preis ablehne und weitere Verhandlungen anknüpfen wollte, immer wieder auf das Gutachten Sachverständiger zurückzukommen sein werde, ein Zwang aber zur Abtretung gegen die Besitzerin nicht ausgeübt werden könne.

Herr Dr. Schildbach verwandte sich ebenfalls dringend für den Ankauf und es wurde derselbe — nachdem Herr Käser, um dem allseitig laut gewordenen Wunsche nach der Erwerbung nicht entgegenzutreten, von seinem Widerspruch abgesehen — einstimmig genehmigt.

Hierauf gab die Versammlung ihre Zustimmung zum Druck des von Herrn Dr. Vogel vollendeten Berichts über das neue Bau-Regulativ und verwies die Zuschrift, betreffend die Licitation mehrerer Plätze an den Fleischwiesen, an den Bau-Ausschuss, die Zuschrift, betreffend die Beleuchtung des Berliner Bahnhofes mit Gas, an den Ausschuss zur Gasanstalt.

Darauf folgte die Berathung des Gutachtens des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die Herstellung der neuen Wasserleitung.

Berichterstatler Herr Fecht.

Herr Geh. Rath von Wächter nahm Anstoß an den vom Ausschuss vorgeschlagenen, auf Verschärfung des Contracts gerichteten Bedingungen, durch welche, da sie ziemlich erschwerend, die Unternehmer aber an ihr Angebot nur bis zum 1. Juni d. J. gebunden sind, leicht das wichtige Unternehmen vereitelt oder verschoben werden könnte. Er hielt es für gerathener, die Vorschläge

des Ausschusses nur als Wünsche, nicht als Bedingungen hinzustellen.

Der Herr Referent entgegnete: Die betreffenden Bedingungen habe man im Interesse der Stadt für dringend notwendig erachtet. Dann selbst ohne den Willen der Unternehmer könne der Fall eintreten, daß sie einen Theil des Unternehmens unausgeführt ließen. Für solchen Fall würden aber zur Feststellung des Werks sehr bedeutende Kosten aufzuwenden sein, der vom Ausschuss vorgeschlagene Modus benachteilige übrigens solide Unternehmer nicht; der Rath selbst sei demselben nicht entgegen.

Letzteres bestätigte auch Herr Vorsteher Dr. Joseph, nachdem Herr Geh. Rath von Wächter bemerkt hatte, daß für den vom Herrn Referent angeführten Fall die bedeutende stipulirte Conventionalstrafe an sich schon hinreichende Sicherstellung gewähre.

Herr Julius Müller fragte an, warum den Herren Griffell und Docwra die Ausführung übertragen worden, während dem Bernehmen nach bei der Concurrnz weit billigere Offerten — man spreche von einer Minderforderung von 100,000 Thln. — gemacht worden seien.

Dem entgegen wies Herr Käser auf die Schwierigkeiten hin, welche die Concurrnz selbst gefunden und die der Rath schon geschildert habe. Es komme — fügte er hinzu — hier vor Allem die Mächtigkeit und Sicherheit der Anlage in Betracht. Von diesem Standpunkte aus sei auch die sofortige Anlage eines zweiten Hauptspeiserohrs in Aussicht genommen worden. Es sei auch dem Ausschusse, im Hinblick auf die früher vom Collegium gefaßten Beschlüsse, schwer gefallen, dem Rathsbeschlusse beizutreten, zuletzt aber nichts Anderes übrig geblieben, wenn man überhaupt eine Wasserleitung habe haben wollen. Für den Modus der Herstellung spreche übrigens auch noch der Umstand, daß die jetzigen Unternehmer an ihren Anschlag gebunden seien, während der des Bauamtes weit höher gewesen und bei der Ausführung durch letzteres eine Garantie der Nichtüberschreitung nicht vorgelegen habe.

Herr Ref. Fecht gab auf die Anfrage des Herrn Müller unter speciellem Eingehen auf die vorliegenden Thatsachen nähere Auskunft. Er führte dabei an, daß andere Unternehmer sehr erschwere Nebenbedingungen gestellt, namentlich bedeutende Zinsengarantien und hohe Preise für das zu öffentlichen Zwecken zu liefernde Wasser gefordert, die Herstellung der 600 Hausleitungen, so wie der Feuerpfosten innerhalb ihrer Offertsumme aber abgelehnt, im Allgemeinen auch nicht hinreichend klare Vorlagen geliefert hätten.

Nachdem sich Herr Julius Müller in der Voraussetzung, daß sich diese Erläuterungen auf den von ihm angedeuteten Fall beziehen, durch diese Mittheilungen für zufrieden gestellt erklärt, Herr Geh. Rath von Wächter im Hinblick auf die oben gemachte Mittheilung des Herrn Vorstehers von seinen ausgesprochenen Bedenken abgesehen, Herr Käser aber noch hinzugefügt hatte, daß der Ausdruck „Hausleitungen“ nicht die Leitungen in die Privathäuser bezeichne, wurden sämtliche Ausschufsanträge einstimmig angenommen.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 23. Januar 1863*.)

[Genehmigtes Protokoll.]

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Director Dr. Hirzel theilte derselbe mit, daß Nr. 24 und 25 der Fürther Gewerbezeitung, so wie eine Nummer des Anzeigers und Wochenblattes für Döbeln und Umgegend, enthaltend einen Bericht über die Thätigkeit des Gewerbevereins zu Döbeln, eingegangen sei.

Hierauf hielt Herr Dr. Hirzel in Folge einer in letzter Sitzung aufgestellten Frage, die Conservation des Holzes betreffend, einen Vortrag über diesen Gegenstand. Er machte zuerst darauf aufmerksam, wie wichtig es überhaupt sei, in Anbetracht des immer mehr wachsenden Consums von Holz für Eisenbahnschwellen und bauliche Zwecke und in Rücksicht auf das hierdurch bedingte Steigen der Holzpreise und die mehr überhandnehmende Ausrottung der Wälder, passende Mittel zu besitzen, die Dauerhaftigkeit des Holzes zu verlängern. Man habe daher auch schon seit langer Zeit sich bemüht, hierzu geeignete Mittel ausfindig zu machen; zuerst kam man bekanntlich darauf, Holzstämme, die in feuchter Erde liegen müssen, an der Oberfläche anzutohlen, dann bestrich man das Holz, nachdem es möglichst ausgetrocknet war, mit Theer, wodurch die Feuchtigkeit abgehalten und die Fäulnis verhindert wird. Allein der Theer läßt sich nicht immer anwenden, und ein bloß oberflächliches Bestreichen damit schützt auch nicht hinreichend gegen die Fäulnis im Innern des Holzes, vielmehr muß man das Holz vollständig mit der säulniswidrigen Substanz imprägniren. Methoden, die hierauf beruhen, sind: 1) das Rhansiren (1832 von Rhau empfohlen) besteht in der Imprägnirung des Holzes mit einer Auflösung von Quecksilbersublimat in Wasser (1 Pfund Sublimat auf 50—150 Pfund

*) Eingegangen am 13. Mai.

D. Red.

Wasser); diese Methode hat sich jedoch nicht als genügend erwiesen, da die Imprägnation durch dieses Hineinlegen nicht vollständig erfolgt; man hat nun zwar in England die zu imprägnirenden Hölzer in starke eiserne Kästen gebracht, welche luftleer gemacht werden konnten und dann die Sublimatlösung unter einem starken Drucke auf das Holz einwirken lassen, allein auch dann hat diese Methode noch die Nachteile, daß sie einestheils zu kostspielig ist, andernteils aber die große Giftigkeit des Quecksilbersublimats eine allgemeinere Verbreitung derselben nicht wünschenswerth macht. Von dem Annaberger Gewerbeverein wurde im Jahre 1837 eine andere Methode, 2) die Vertiefelung mit Wasserglas, vorgeschlagen. Das Holz soll hiernach 30 Tage lang in eine verdünnte Wasserglaslösung gelegt und dann in mit Salzsäure angesäuertes Wasser gebracht werden; zuletzt spült man es ab, trocknet es und reibt es mit Del ab. Diese Methode hat jedoch wenig Anklang gefunden und das so zubereitete Holz eignet sich auch für viele Zwecke nicht. — 3) Das Burnettisiren, 1838 von Burnett vorgeschlagen, beruht auf der Imprägnation mit einer Chlorzinklösung, in welche das Holz 10 bis 20 Tage lang eingelegt wird. So schätzbar nun auch das Chlorzink zu diesem Zwecke ist, so war doch das damalige Verfahren ein ungenügendes; ein günstiges Resultat konnte vielmehr erst dann erhalten werden, als man erkannte, daß die Ursache der schnellen Fäulnis des Holzes nicht in der eigentlichen Holzsubstanz selbst, sondern in den im Saft des Holzes enthaltenen Substanzen, z. B. Pflanzeneiweiß und dergl. zu suchen ist. Man richtete daher die Aufmerksamkeit darauf, alle löslichen Stoffe aus dem Holze möglichst vollständig zu entfernen, was jetzt dadurch bewerkstelligt wird, daß man das Holz in einen großen Dampfkessel oder in verschlossene eiserne Kästen bringt und aus einem andern Dampfkessel Wasserdampf zu dem Holze treten läßt; das verdichtete Wasser wird dann abgelassen und nimmt alle löslichen, schleimigen und eiweißartigen Theile aus dem Holze mit hinfert. Man setzt das Dämpfen so lange fort, bis das Wasser klar, geruchlos und geschmacklos abgeläuft, hierauf wird durch eine kleine Dampfmaschine eine Luftpumpe in Bewegung gesetzt und der Dampfkessel, in welchem sich das Holz befindet, so viel wie möglich luftleer gemacht, wodurch alle Luft aus dem Holze herausgezogen wird. Alsdann läßt man durch Öffnen eines an einem Rohre befindlichen Hahnes aus einem danebenstehenden Behälter eine Chlorzinklösung in den Kessel fließen, welche nur in die luft- und wasserleer gewordenen Zellen und Gefäße des Holzes eindringt. Dies wird noch vollständiger erreicht, wenn man schließlich noch mit einer Druckpumpe einen Druck von 8 Atmosphären einwirken läßt. Nachdem die Operation beendet ist, wird die Flüssigkeit abgelassen, das Holz herausgenommen und an der Luft getrocknet. Die Chlorzinklösung muß völlig neutral sein und man bereitet sie zu diesem Zwecke dadurch, daß man 1 Theil Zink in 3 Theilen Salzsäure löst und die Lösung 48 Stunden lang, womöglich in der Wärme mit überschüssigem Zink in Berührung läßt; die so gewonnene Lösung zeigt dann ungefähr 56—58° B. und muß vor dem Gebrauche noch mit Wasser bis zu 4—5° B. verdünnt werden. — 4) Das Bethellisiren oder Kreosolisiren (1838 von Bethell empfohlen) beruht auf der Imprägnation des Holzes mit kreosotartigen Flüssigkeiten, hauptsächlich mit schwerem Theeröl. Hierzu muß aber das Holz vorher ganz ausgetrocknet werden, weil nasses Holz diese Oele nicht annimmt. Nach Bohl kann man jedoch dieses Hinderniß beseitigen, wenn man das Kreosotöl (Carbolsäure) in so viel Natron- oder Kalilauge auflöst, daß die Lösung, ohne Zersetzung zu erleiden, mit beliebigen Mengen Wasser verdünnt werden kann. Besser ist es jedoch, das Holz ebenfalls erst luftleer zu machen und dann das Kreosotöl unter starkem Druck darauf einwirken zu lassen. 5) Das Boucherisiren (1839 von Boucherie empfohlen) besteht in einer Imprägnation frisch gefällten Holzes mit Kupfervitriolauslösung und zwar so, daß die Kupferauslösung den Saft aus dem Stamme verdrängt und dessen Stelle einnimmt. Dies versuchte Boucherie zuerst dadurch zu bewerkstelligen, daß er um die betreffenden Bäume noch vor der Fällung rings herum auf die Erde Kupfervitriolblauslösung goß; allein das Verfahren erwies sich in vielfacher Beziehung als unpraktisch, so daß er zu einem anderen Schritt, welches darin besteht, daß die frischgefallten, von der Rinde befreiten Stämme von der Kupfervitriolblauslösung in derselben Richtung durchdrungen werden, in welcher der Saft im lebenden Baume in die Höhe steigt, also von unten nach oben. Da hierbei ein starker Druck angewendet wird, so erfolgt die Durchdringung des Holzes mit der Kupferlösung und das Verdrängen des Saftes durch Letztere in verhältnißmäßig kurzer Zeit. Zum Boucherisiren eignen sich jedoch nicht alle Holzarten, da bei einigen der Saft durch Berührung mit der Kupferlösung so fest gerinnt, daß er der Auflösung den Weg versperrt. Bei der Eiche ist nur der Splint durchlässig, während der Kern dem Eindringen widersteht; selbst die Buche, welche sich sonst zu jeder Art von Imprägnation vorzüglich eignet, zeigt sehr häufig gegen den Kern hin eine röhliche Stelle, an welcher der Saft erstarrt ist und kein Eindringen gestattet. Birken und Weißbuchen lassen sich leicht und ziemlich gleichmäßig boucherisiren, wenn sie nicht zu alt sind; bei Birken reicht diese Fähigkeit

bis zum 40., bei der Weißbuche bis zum 100. Jahre. Auch Fichte, Linde, Ulme, Platane, Eberesche und Aspe lassen sich leicht boucheristren, bei allen dringt aber die Lösung in den Splint besser ein, als in das Kernholz. Die hierzu passende Flüssigkeit erhält man durch Auflösen von 1 Theil Kupfervitriol in 100 Theilen Wasser, welches möglichst gypsfrei sein muß. Hinsichtlich der conservirenden Wirkung scheint zwischen Chlorzink und Kupfervitriol kein Unterschied stattzufinden, dagegen verbietet das Chlorzink wegen seines niedrigeren Preises den Vorzug. — 6) Das Bayrisiren (1841 von Bayne empfohlen und 1846 von demselben noch etwas abgeändert) beruht auf der Erzeugung eines unlöslichen Schwefelmetalls im Innern des Holzes, das Verfahren hat sich jedoch als nicht praktisch erwiesen. — Von allen diesen Methoden scheinen diejenigen, welche auf einem Ausdämpfen und Auslaugen des Holzes und nachherigen Imprägniren mit Metallsalzlösungen oder mit Kreosotöl beruhen, die vorzüglichsten zu sein, in vielen Fällen wird aber auch das Boucheristren mit Vortheil angewendet werden können. —

(Schluß folgt.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 21. Mai R°	am 22. Mai R°	in	am 21. Mai R°	am 22. Mai R°
Brüssel . . .	+ 7,7	+ 7,4	Rom	+13,6	+14,4
Greenwich . .	+10,3	+ 7,8	Turin	+12,4	+12,8
Valencia . . .	+ 9,4	+ 8,5	Wien	+10,0	+ 8,8
Havre	+10,9	+ 8,8	Moskau	+ 2,0	+ 5,4
Paris	+ 8,6	+ 7,7	Petersburg . .	+ 2,9	+ 2,4
Strassburg . .	+10,0	+ 9,9	Stockholm . . .	+ 5,3	+ 3,4
Marseille . . .	+13,0	+14,2	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 9,1	+10,2	Leipzig	+ 5,5	+ 8,6
Alicante	+17,8	+19,5			

Tageskalender.

Stadttheater. 23. Abonnements-Vorstellung.
Vierte Gastvorstellung der Frau Auguste Formes, königl. preuß. Hof-Schauspielerin.

Der Jesuit und sein Böaling.

Intriguen-Lustspiel in 4 Acten von A. Schreiber.

Personen.

Baron von Carbonet	Herr Stürmer.
Charles, sein Sohn, 17 Jahre alt	
Baronin von Carbonet, Witwe, Schwägerin des Barons von Carbonet	Frau Bachmann.
Graf von Boissonne	Herr Gjasche.
Angélique, seine Tochter	Fräul. Stein.
Herr von Sédanges	Herr Kühns.
Scipion von Francarville	Herr von Fielitz.
Raphael d'Arbaut, Magister	Herr Gilmreich.
Lépez, Schlossgärtner	Herr Gitt.
Annette, seine Enkelin	
Kilian, Gärtnerbursche	Herr Bischoff.
Diener	Herr Schilling.

Die Handlung ist abwechselnd auf Schloß Carbonet und Schloß Boissonne, in einer französischen Provinz.
Zeit: Die letzten Regierungsjahre Ludwigs XIV.

Vom Juristentag, oder: Ein Berliner in Wien.

Posse mit Gesang in einem Act von A. Renger und D. Kalisch.
Musik von A. Conradi.

Personen:

Criminalrath Sybel	Herr Kühns.
Friederike, seine Tochter	Fräul. Karg.
Krausmengel, Kreisrichter	Herr v. Fielitz.
Weiß, Ferkordner und Bäckermeister	Herr Bachmann.
Paul, Diener bei Sybel	Herr Saalbach.
Eufame, Köchin	Fräul. Stein.

Ort der Handlung: Wien, während des deutschen Juristentages 1862.
Charles Frau Formes.
Annette — Fräul. Albert, vom Hof- und National-Theater zu Mannheim, als Gast.

Gewöhnliche Preise.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
Anf. Rdm. 1 U.

- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Rchts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Mrgs. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Rchts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Rchts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Mrgs. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 U. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Rchts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Cöthitz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Cöthitz ab Gilzug] u. Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwicau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwicau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeder Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 25. bis mit 30. August 1862
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht 1. Abtheilung.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
Galerie des Schloßthurns. Anmeldung beim Castellan Sommer.

E. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Sattlerhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
Bisitenkarten in jeder gewünschten Weise.

Photographischer Salon von Gustav Poetzsch, Königsstraße Nr. 11.
Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5,
Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.

Photogr. Atelier von E. A. Raumann, Windmühlenstraße 46.
Bisitenkartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.

J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Ciceret, Confection, Confection, Confection.

Fr. Aug. Mutze, Dachdeckermstr., Colonnadenstraße 1, empfiehlt sich
zu Dacharbeiten aller Art bei schneller und reeller Bedienung.

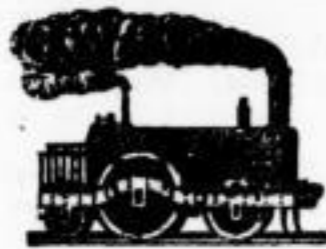
Joseph's Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.
Katharinenstr. 6, Europ. Börsenhalle.
 Heute den 26. Mai früh 9 Uhr
 Fortsetzung in Kurz-, Galanterie- und Porzellanwaaren.

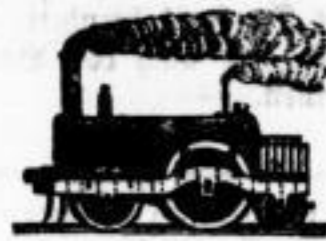
Auction.
 Nächsten Donnerstag als den 28. dieses Monats Vormittags von 9 Uhr an soll das Holzwerk und die dazu gehörige alte Kellerwand des abgebrochenen alten Schulhauses zu Eutritsch an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung auf dem Plage versteigert werden.

Auction
 wird den 12. Juni d. J. durch Unterzeichneten im Gasthof Nr. 155 bei Weinberger in Reudnitz abgehalten. Anfang 9 Uhr Vormittags. Das Verzeichniß hängt im genannten Gasthofs aus.
 Reudnitz. Schmidt, Ortsrichter.

Auction.
 Morgen früh den 27. Mai und jedenfalls auch noch den 28. Mai werden von 9 Uhr an im Rathskeller zu Markranstadt wegen Wegzug des Pächters einige Hundert Stück zum Betriebe einer Schänkwirtschaft gehörige Gegenstände meistbietend durch mich versteigert.
 Adv. Dr. Mascher, Notar.



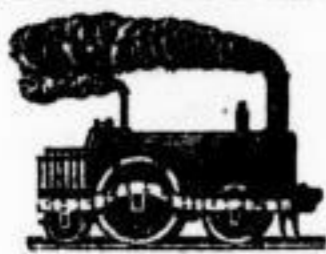
Extrafahrten
 von und nach allen Stationen
 zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:
 Sonnabend den 30. Mai c. Abends 7 Uhr,
 Sonntag = 31. = früh 5 =

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai a. c.
 Leipzig, am 22. Mai 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harkort, Vorsitzender.
 Dr. Einert, f. d. Bevollmächtigten.



Extrafahrt

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen
 nächsten Sonntag den 31. Mai c.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
 Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, am 22. Mai 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harkort, Vorsitzender.
 Dr. Einert, für den Bevollmächtigten.



Große Extrafahrt

von Dresden nach Hamburg und Helgoland
 über Leipzig, Magdeburg und Wittenberge,



mit Musik-Begleitung des Königl. Sächs. Gardereiter-Trompeter-Chors unter Leitung des Herrn
 Stabstrompeters Friedrich Wagner,

Sonnabend den 30. Mai auf 9 Tage Dauer.
Abfahrt von Leipzig Nachmittags 6 Uhr.

Ankunft in Hamburg den 31. Mai früh 6 Uhr.
 Abfahrt von Hamburg nach Helgoland den 2. Juni früh 7 Uhr.
 Rückfahrt von Helgoland nach Hamburg den 3. Juni früh 8 Uhr.

Den Passagieren steht es frei, mit jedem beliebigen Zuge (Courierzug ausgenommen) noch vor Ablauf von 9 Tagen zurückzukehren und sich auf die Dauer der Billets auf den Zwischenstationen aufzuhalten.

Die Billetaussgabe in Leipzig befindet sich Petersstrasse 4 bei Herrn Louis Lauterbach,
 welcher jederzeit nähere genaue Auskunft erteilt.

1 Billet III. Classe von Leipzig nach Hamburg	5 Thlr. 15 Ngr.	} für Hin- und Rückfahrt.
1 " II. " " " " " "	8 " 15 "	
1 " von Hamburg nach Helgoland	4 " — "	

Da nach Helgoland nur 200 Billets ausgegeben werden, so sind davon in Leipzig nur 75 Stück zu haben und da dieselben in kürzester Zeit vergriffen sein dürften, so erscheint es gerathen, sich damit baldigst zu versehen.

Die Billet-Aussgabe wird den 30. Mai Mittags 12 Uhr geschlossen.

Billet-Inhaber können noch in Schkenditz und Halle aufsteigen.

Es ladet der ergebenst Unterzeichnete zu recht zahlreicher Betheiligung ein.

Dresden, im Mai 1863.

C. F. Wehnert, Unternehmer.

Die Damenbäder

Oberhalb der Schwimm-Anstalt sind von heute an wieder eröffnet.
 Leipzig, 23. Mai 1863.

E. H. Neubert, Apoth.

Band-, Bast-, Piqué-, Stroh-Hüte

werden schnell und besonders billig modernisiert und gefärbt, gewaschen, zum Donnerstag früh übergeben bis Sonnabend auf Wunsch zurück geliefert bei
 C. Wehnert, Burgstraße, weißer Adler.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur siebenundzwanzigsten Hauptversammlung des Actien-Bereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 28. Mai dieses Jahres

angeseht und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1862/63 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren **J. F. Baerbalek**, Generalconsul **W. Küstner** und **Otto Bethmann**, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Haupt-Versammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit des §. 25 des Statuts, mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens, vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 28. April 1863.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

Königl. preuß. 5% Staats-Anleihe vom Jahre 1859.

Zur Beforgung neuer Coupons empfiehlt sich

Franz Kind, Hôtel de Saxe.

In Baumgärtner's Buchhandlung ist so eben erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Leipzigs Schreckenstage

während der Völkerschlacht.

Nach eigenen Erlebnissen und Anschauungen dargestellt von **L. Sussel.**

Vierte mehrfach berichtigte Auflage herausgegeben von

Dr. Eduard Burchardt.

Preis 7½ Ngr.

Die Verlagshandlung hat von dieser höchst interessanten Schrift, welche seit vielen Jahren gänzlich vergriffen war, für die bevorstehende Jubelfeier eine neue Ausgabe veranstaltet, überzeugt, daß dieselbe für Jedermann eine willkommene Erinnerungsgabe sein wird.

Heute erschienen und sind in allen Buchhandlungen vorräthig:

Alpenbilder.

Schilderungen aus

Natur und Leben

in der Alpenwelt

von

Otto Bank.

2 Bände.

1. Band: Vom Bodensee durch Graubünden nach Süd-Tyrol.
2. Band: Aus den bayerischen Alpen und Nord-Tyrol.

Preis elegant brosch. 2 15 Ngr.

Leipzig, am 23. Mai 1863. **Bernhard Schlicke.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Sophokles. Deutsch in den Vermaßen der Urschrift von **J. J. C. Donner.** Vierte verbesserte Auflage. Auf geläutertem Schreib-Belmin-Papier. 2 Bde. 8. geh. 2 Thlr. Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band. 2 Thlr. 7½ Ngr.

Gründlicher Unterricht im dopp. Buchhalten.

Kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc. mit besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen nach einer leicht faßlichen Methode.

Schloßgasse Nr. 1, 2. Stage.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, Filz echt schwarz und braun gefärbt; auszubügeln kann Jeder darauf warten.

Desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankfurter Straße 66. **Cr. Fr. Hausner.**

Eine gebildete Frau empfiehlt sich den Herrschaften tageweise oder auf längere Zeit, auch aufs Land, zum Kochen
Johannisgasse Nr. 15, Hof 3 Treppen.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsehe, Königl. Hofconditorei.

Dem hochlöblichen Publicum, namentlich den Herren Aerzten wird hierdurch angezeigt, daß im Rosenthal bei Herrn Bonorand jeden Morgen von 6 bis 8 Uhr

frisch bereitete

Schweizer Ziegen-Molken

zu haben sind. Um geneigten Zuspruch bittet
Joh. Bapt. Fäßler aus Appenzell.

Das von den größten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.), ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, daß es Sonnenbrand, Sommersprossen, Rötthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiß, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Das Eau de Lis ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Photographie-Albums

und dergleichen Rahmen empfiehlt in diversen geschmackvollen neuen Mustern **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

Auf Lager und zum Verkauf erhielten wir nach der letzten Messe von einigen uns befreundeten angesehenen Fabriken
neueste und sehr geschmackvolle Manufactur-Artikel,
 als Shawls, Kleider, Mäntelstoffe für Damen und ebenso Tuche, Buckskin &c. für Herren, die wir hiermit zu
 Fabrikpreisen empfehlen.
Schönberg Weber & Co.,
 Petersstraße Nr. 42, 1. Etage.

Für Knaben empfehle ich gewirnten Buckskin in reiner Wolle, wegen der Haltbarkeit besonders zu empfehlen,
 wie auch ganz feiner Buckskin u. Sommer-Rockstoffe für Herren, prachtvoller schwarzer Buckskin
 und Croisé zu ganz feinen Anzügen, doppelt breiter Cassinett zu Schlafrocken &c. Die Preise
 sind auf das Allerbilligste berechnet und sind fest ohne Handel.
 Steger, Hainstraße Nr. 5, großes Joachimsthal 1 1/2 Treppe.

echt Engl.
Patent Portland Cement,
Roman do.

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein und empfehle
 solche tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen.
 Leipzig.

Samuel Ritter,
 Petersstraße im großen Reiter.

Schmuck - Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches,
 Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopfnadeln,
 Damenkämme, Gürtel, Fächer, Ohrringe u. Gloden, kurze u. lange
 Uhrketten, Uhrbänder und Schnuren, Vorhemd- und Aermel-
 knöpfe &c. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt
 F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatis-
 men aller Art, als gegen Gicht-, Brust-, Hals- und Zahn-
 schmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Seitenstechen, Glieder-
 reizen, Rücken- und Lendenschmerz &c., ist vom Königl. Geheimen
 Sanitäts-Rath

Herrn Dr. v. Arnim in Berlin
 und andern ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden.
 In Original-Paketten zu 8 Ngr., halbe Pakete zu 5 Ngr. nebst
 Gebrauchsanweisung bei
Theodor Pätzmann, Niederlage:
 Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

Wichtig für die Herrenwelt.

Die von Adolph Perleek erfundenen

Streich-Riemen

sind für Jeden, der sich selbst rasirt, so wie für jeden Bar-
 bier unstreitig das unentbehrlichste Hilfsmittel, um dem
 Messer eine vorzügliche Schärfe zu geben.

Diese Streichriemen sind das anerkannt Beste, was bis jetzt
 existirt, und empfehlen dieselben pr. Stück mit Gebrauchsanweisung
 à 1 Thlr.

Adolph Perleek,
 Königsplatz.

Theodor Pätzmann,
 Neumarkt.

Baustelleverkauf.

Ein Bauplatz bei Meissen, mit Garten, liegend an der Elbe
 gelegen, mit schöner Aussicht und dem Hochwasser nicht ausgesetzt,
 ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt W. Schäfer, Besitzer der Elbterrasse
 bei Meissen.

Landgrundstücksverkauf.

Veränderungshalber ist billigt ein auf dem Lande, ganz in der
 Nähe Leipzigs befindliches, solid gebautes und gut rentirendes
 Haus- und Gartengrundstück zu verkaufen. Näheres bei Advocat
 F. A. Kühne, Peterskirchhof, Marstall 1. Etage.

Grundstücksverkauf.

Ein in der Petersvorstadt gelegenes, massiv und solid gebautes
 Haus mit Stallung und Wagenkammer ist Veränderung halber
 sofort billigt zu verkaufen. — Näheres bei Adv. F. A. Kühne,
 Peterskirchhof, Marstall 1. Etage.

Hausverkauf.

Eine halbe Stunde von Leipzig ist ein Haus mit 4 Familien-
 logis, Stallung, 1 Ader gutes Feld Bezug halber billig mit
 geringer Anzahlung zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt
 L. Martius, große Fleischergasse Nr. 14, 4 Treppen.

Ein Haus, wozu die Localitäten für einen Buch-
 händler oder Steindruckerei passend sind, in bester
 Buchhändlerlage, ist mit 1000 Thlr. Anzahlung zu
 verkaufen. Näheres im Leipziger Inseraten-Comp-
 toir Neumarkt Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein hübsches Haus in Leipzig mit guter
 Restauration für 8000 \mathcal{M} , Anzahlung 2—3000 \mathcal{M} .

2) Ein in sehr guter Lage nahe bei Leipzig gelegenes schönes
 Grundstück mit vielen Räumlichkeiten, passend für jedes Geschäft,
 für 4600 \mathcal{M} , Anzahlung 2000—2500 \mathcal{M} .

3) Ein an lebhafter Chaussee gelegener Gasthof mit großen
 massiven Gebäuden, Tanzsaal, 2 Ader Garten u. Feld für 4500 \mathcal{M} .
 Adressen unter C. U. # 9 posta restante franco niederzulegen.

1 Pianino ist für 145 \mathcal{M} fester Preis zu verkaufen
 Alexanderstraße Nr. 21 rechts parterre.

Möbels, Polsterwaaren, Stuhl- u. Spiegellager,

Sophas u. Lehnstühle in Auswahl — vollständige Garni-
 turen mit wollenem u. seidnem Bezug — 40 Dbd. Gast-
 stubenstühle, 12 Dbd. Gartenstühle — 200 Stück Spiegel,
 Schreib-, Tisch-, Kleidersecretaire, Chiffonniere, 1 Mineralienschrant,

1 Schreibebureau mit 34 Kästen und Fächern
 mit Cedernholz, der vielen
 Räumlichkeiten halber für Gelehrte passend, Verkauf
 Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage).

P. P. Bestellungen auf neue Polsterwaaren jeder Art
 werden solid und prompt ausgeführt. **R. Barth.**

Comptoirpulte, 1 Materialwaaren-Einrichtung,
 3 Ladentische, eis. Cassen, Sessel,
 2 Defen mit Masch., div. Möbels &c. Verkauf Reichstr. 36.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen
 Schneider & Stendel, Reichstraße Nr. 39.

Möbels: Mahagoni- u. andere Möbels, Sophas,
 Spiegel u. s. w. werden billigt verkauft,
 Verkauf. Brühl 69, Ecke der Halle'schen Straße. C. Ungibauer.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein sehr dauerhafter Schenkenschrank ist zu verkaufen
 Brühl Nr. 69 im Gemölbe. **C. Ungibauer.**

Ein wenig gebrauchter Speiseschrank steht zu verkaufen. Zu
 erfragen beim Hausmann Zeiger Straße Nr. 20.

Ein Secretär, 1 Kleider-Chiffonniere, Stühle,
 Spiegel &c. sind zu verkaufen Thomaskg. 1, 2 Tr.

Federbetten, eine Hochhaarmatratze sind zu verkaufen
 eine Hochhaarmatratze sind zu verkaufen
 Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Habt Acht!

Für die Herren Vogelhändler.

Zum ersten Male hier anwesend.
 So eben angekommen mit echten galizischen Speckern,
 welche Tag und Nacht ausgezeichnet die vorzüglichsten Louren
 schlagen, und sind dieselben zu hören Schumannstraße Nr. 10,
 Hof 1 Treppe und bittet um zahlreichen Zuspruch

Joseph Zuckerkantel,
 Vogelhändler aus Lemberg in Galizien.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en detail:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 31. Kissinger Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 32. " Maximilianbr. |
| 3. do. do. No. 2. | 33. " Rakocsybrunn. |
| 4. Augustusbader Stahlquelle. | " Gasfüllung. |
| 5. Biliner Sauerbrunn. | " Glasflaschen |
| 6. Brückenaauer Stahlbrunn. | " Gasf., Glasf. |
| 7. Carlsbader Marktbrunn. | 34. Kondrauer Sauerbrunn. |
| 8. " Mühlbrunn. | 35. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 9. " Neubrunn. | 36. " Jod-Soda-Schwefelwasser. |
| 10. " Schlossbrunn. | 37. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 11. " Sprudel. | 38. Lieberwader Sauerbrunn. |
| 12. " Theresienbr. | 39. Lippspringer Arminiusqu. |
| 13. Dryburger Sauerbrunn. | 40. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 41. " Kreuzbrunn. |
| 15. " Salzquelle. | 42. Nudersdorfer Tintengu. |
| 16. " Wiesenquelle. | 43. Püllnaer Bitterwasser. |
| 17. Elster-Albertsquelle. | 44. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 18. " Königsquelle. | 45. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 19. " Moritzquelle. | 46. Schlangensbader Wasser. |
| 20. " Salsquelle. | 47. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 21. Emser Kesselbrunn. | 48. Schwalbacher Paulinerbr. |
| 22. " Kränchesbrunn. | 49. " Stahlbrunn. |
| 23. Fachinger Sauerbrunn. | 50. " Weinbrunn. |
| 24. Friedrichshaller Bitterw. | 51. Selterswasser. |
| 25. Geilnauer Sauerbrunn. | 52. Spa Pouhon. |
| 26. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 53. Tarasper Wasser. |
| 27. Gleichberger Constantins-Quelle. | 54. Vichy grande Grille. |
| 28. Haller Jodwasser. | 55. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 29. Homb. Elisabethquelle. | 56. Wildunger Sauerbrunn. |
| 30. Kemptener Wald- oder Jodquelle (Sulzbrunn). | 57. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Marienbader Quellensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy.

" " d'Ems.

" " digestives de Billin.

Seesalz.

Wittekinder Mutterlaugensalz.

etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer als auch kohlensaures und Sodawasser sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnen-Schriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von

Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Keller.

Cigarren-Ausverkauf.

Verschiedene Sorten feine imp. Habanna-Cigarren von 22 ϕ bis 70 ϕ sollen zum Facturen-Preis abgegeben werden. Ferner eine Partie feiner Paraffin-Kerzen à Pack 7 1/2 ϕ Neumarkt Nr. 35 im Gewölbe.

Frische Schlesinger Bier sind täglich zu haben bei Gennig, Brühl Nr. 47.

- 50 Stück fette Hammel,
- 50 Stück März-Hammel,
- 150 Stück März-Schafe,

starkes, gesundes Vieh aus allen Alters-Classen, sind von heute ab zu verkaufen auf dem Rittergute Großtreben bei Torgau.

Für den Garten

empfiehlt Verbenen, darunter die allerneuesten, à Duzend 15 ϕ , Schlingpflanzen in den schönsten Sorten à Stück 2 1/2 ϕ , Gruppenpflanzen, als: Petunien, Phlox Drumontii, Heliotrop, Pelargonien, Fuchsen, Lobelien, Mimulus cupreus, Linum grandiflorum, Blattpflanzen, Bierwürbisse, Levkojenpflanzen, Georginen u. s. w.

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

Gebrauchte Gartenmeubles werden zu kaufen gesucht Elsterstraße Nr. 9.

Gesucht werden zur ersten ausgezeichneten Hypothek von 7—1200 und von 2—4000 ϕ . Gütige Offerten poste restante O. L. H. 5. abzugeben.

Für Buchdrucker!

Die Buchdruckerei von Joh. Wirth in Mainz sucht einen gewandten Drucker, der schon an Maschine gearbeitet, als zweiten Maschinenmeister. Briefe mit Bedingungen franco.

Ein tüchtiger Selbsteiferformer in kleinen Sachen wird gesucht gegen guten Lohn und Reisekosten.

Näheres bei Herrn Robert Kiehl, Maschinenfabrikant in Leipzig, Fleischplatz Nr. 5.

Ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit und ein guter Meubelarbeiter finden dauernde Beschäftigung Lindenstraße Nr. 4 parterre.

An die Hobelmaschine

wird ein guter Arbeiter gesucht bei Carl Schubarth, Nähmaschinenfabrik.

Lehrling = Gesuch.

Für eine flotte Colonialwaarenhandlung wird ein mit nöthigen Vorkenntnissen versehenen Knabe als Lehrling gesucht. Näheres durch Herrn C. F. Händel, Thomasgäßchen Nr. 1.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat Böttcher zu werden, kann sofort in die Lehre treten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 61, 1 Treppe rechts.

Ein gewandter freundlicher Mensch, der als Markthelfer und Verkäufer in Galanterie- und Kurzwaarengeschäft arbeitete, findet sehr gute Stelle gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein junger, unverheiratheter, rühriger Markthelfer wird gesucht. Zu erfragen bei Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 38.

Ein sehr freundlicher Kellner findet 1. Juni in Gasthaus Stelle (4 ϕ pr. M.) gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Gesucht wird ein Kutscher. Zu erfragen Reichstraße Nr. 51 im Wartezimmer.

Ein Bursche von 14—16 Jahren, welcher bei seinen Aeltern schlafen kann, wird zur Bedienung eines Herrn gesucht Brühl Nr. 58, 2. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht Hainstraße Nr. 25, Lederhof bei Adolf Jena.

Zehn bis Fünfzehn geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Gustav Köhler, Reichstraße 42, 1 Etage.

Mädchen, die Knabenanzüge fertigen können, können dauernde Beschäftigung erhalten. Zu erfragen Königsplatz 9 beim Hausm.

Eine geübte Näherin wird sofort gesucht bei dauernder Beschäftigung. Eckbude Markt, Thomasgäßchen vis à vis.

Gesucht werden Mädchen zum Oberhemdennähen, auch Lernende Carolinenstraße Nr. 23 im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Mädchen für alle häusliche Arbeit Querstraße Nr. 3 im Grützgeschäft.

Gesucht wird sofort Krankheit wegen ein ordentliches Mädchen von 17 bis 18 Jahren lange Straße Nr. 25, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren zur Aufwartung Universitätsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist. Zu erfragen beim Bädermeister Kaufzahl, Dresdner Straße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 42 im Hofe quervor 1 Tr.

Gesucht wird ein anständiges, gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Nähen und Plätten bewandert ist und sich für den Verkauf eignet (gute Empfehlung ist Hauptbedingung), ins Wochenlohn Kaufhalle Gewölbe Nr. 35.

Ein freundliches Mädchen von 16—20 Jahren, von angenehmen Aeußern, wird zum sofortigen Antritt nach auswärts bei gutem Lohn, passend für einen einzelnen Herrn gesucht. Zu erfragen bei Herrn Hahn, Gerberstraße Nr. 49.

Eine ordentliche reinliche Aufwartung wird baldigst gesucht Alexanderstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Eine Amme

wird zum sofortigen Antritt gesucht durch Frau Debamme Wosig.

Das Personalvermittlungs-Geschäft von Julius Knöfel, grosse Fleischerg. 16, 2. Et., vermittelt kostenfrei das ausgezeichnetste männl. und weibl. Personal aller Branchen. Bei speciellen Aufträgen kann man sich auf dessen prompte und gewissenhafte Vermittelung sicher verlassen; es bittet höflichst um Berücksichtigung.

Gesucht wird von einem Putzmaurer von 16—18 Jahren Beschäftigung in Handarbeiten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5 im Kohlengeschäft.

Ein bescheidener und solider Mensch von 19 Jahren, der als Scribent 3 u. 2 Jahre in Fabriken arbeitete, sucht als Schreiber oder Verkäufer 1. Juni Stelle. Grosse Fleischerg. 16, 2. Etage.

Ein starker Bursche vom Lande, 19 Jahr alt, der im Garten gearbeitet hat und auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht passende Stellung.

Näheres Egelstraße Nr. 2 beim Gärtner.

Ein junger kräftiger Bursche, nicht von hier, sucht einen Posten als Hausbursche oder dgl. Zu erfahren Antonstraße Nr. 9.

Ein kräftiger Bursche, militärfrei, der mit Kutschpferden umzugehen weiß, auch die Gartenarbeit versteht, sucht einen Posten als Kutscher, Hausknecht oder dergl. Zu erfahren Antonstraße Nr. 9 in der Restauration.

Eine zuverlässige in gesetztem Alter stehende Muhme, welche gute Zeugnisse hat, sucht Verhältnisse halber eine anständige Stelle. Adresse bittet man Grimma'sche Straße 31 im Hof l. 1 Tr. abzug.

Ein anständiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht einen guten Dienst, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten zum 1. oder 15. Juni. — Adressen bittet man niederzulegen neue Straße Nr. 9 bei Frau Dr. Kramer.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten, selbige ist im Schneidern und Plätten erfahren. Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein von ihrer jetzigen Herrschaft besonders gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juni oder 15. Juli einen Dienst für Alles. Gefällige Anfragen bittet man bei der Herrschaft, Tauscher Straße Nr. 1 parterre links zu halten.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht einen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder Kinder. Adressen große Windmühlenstraße Nr. 14 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht für häusliche Arbeit zum ersten Juni einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres an der Kammacherbude bei Madame Umbreit am Markt.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Schuhmachergäßchen bei Madam Runze im Schuhmachergewölbe.

Ein mittleres Familienlogis Dresdner, Marienvorstadt oder Reudnitz wird zu Johanni gesucht. Adressen unter M. R. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis Preis 36—50 fl . Adressen unter D. 26. erbittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Besuch eines Locals.

Bei Verlegung eines photographischen Ateliers sucht man einen zur Errichtung eines solchen geeigneten Platz. Den Glasalon würde man am liebsten an die Witternachtsseite eines Hauses oder selbst Hinterhauses, das vielleicht an einen Garten stoßend vollständig freies Mitternachtslicht empfängt, anbauen, auch würden einige an den zu errichtenden Salon stoßende Localitäten wünschenswert sein. Die Lage muß eine einigermaßen belebte, der Eingang anständig sein und der betreffende Contract auf längere Jahre abgeschlossen werden können. Vollständige Sicherheit wird gewährleistet. Adr. unter G. B. 2 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein einzelner Herr sucht zum Betrieb eines stillen reinlichen Geschäfts Stube und Schlafkammer, meubliert oder unmeubliert, am liebsten in der Stadt. Adressen in der Restauration des Herrn Koil, Neumarkt, niederzulegen.

Ein Herr sucht Stube und Kammer ohne Meubles, möglichst in der Nähe des Brühls. Adressen mit Preisangaben werden unter M. H 18. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ruhige alleinstehende Witwe sucht pr. Johanni eine Stube mit Kochofen und Kammer. Adressen werden durch Herrn Posamentirer Ziegler, Petersstraße im Gewölbe erbeten.

Zu vermieten Betten, Bettstellen. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gewölbe = Vermiethung.

In der inneren Vorstadt, frequente Lage, ist ein schönes Gewölbe mit Comptoir, Niederlagen, Keller und Böden zu vermieten. Adressen unter E. T. werden die Herren Weidenhammer u. Gebhardt die Güte haben anzunehmen.

Logis = Vermiethung.

Eine erste Etage, Zeitzer Straße Nr. 45, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 2 Kammern und Zubehör, ist sofort oder von Johannis an zu vermieten. Näheres durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist für Michaelis, auf Wunsch auch früher, das bisher von Herrn S. Rigauz innegehabte Burgstraße Nr. 10 parterre und erste Etage gelegene Local.

Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben; Kammer, Küche, Keller und Niederlage 85 fl von Johannis ab Gerberstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis für 60 fl Hainstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Zu Soblis ist ein kleines Familienlogis an Leute zu vermieten, welche den Hausmannsposten mit übernehmen. Näheres Windmühlenstraße Nr. 43 parterre links.

Ein sehr freundliches Sommerlogis

in Plagwitz, eine 1. Etage im Ganzen oder getrennt, mit schönem Garten, ist billig auch fürs ganze Jahr zu vermieten bei S. Rinneberg, vis à vis dem Felsenkeller und bei J. S. Lüder, Kaufhalle Nr. 33, Durchgang.

Connewitz Nr. 70 sind einige Sommerwohnungen billig zu vermieten. Näheres Leipzig, Elsterstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube sofort oder den 1. Juni Centralstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer Reichels Garten, Vordergebäude, linker Flügel 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für zwei Herren mit separatem Eingang hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine separate Stube, freie Aussicht und Handschlüssel, an einen oder zwei Herren, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit oder ohne Schlafkammer große Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine große schöne Stube nahe am Königsplatz ohne Meubels Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche gut meublierte Stuben, eine mit Schlafkammer, Erdmannsstraße Nr. 4, 3. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Weipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 146.]

26. Mai 1863.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit sep. Eingang und Hauschlüssel an einen Herrn sogleich oder zum 1. Juni Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. Juni eine freundliche meublirte Stube, nahe am Königsplatz, an einen oder 2 Herren Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an solide Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen links.

Ein kleines Stübchen mit separatem Eingang zu vermieten Elisenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zwei sehr schöne Garçonlogis mit freundlicher Aussicht sind noch bis 1. Juni zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 18.

Ein schönes gut meublirtes Garçonlogis für 1 oder 2 Personen ist sofort zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer für zwei Herren ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 24, 1 Treppe.

In einer freundlichen meublirten Stube ist eine Schlafstelle offen Burgstraße Nr. 10 bei Reiche.

Ein freundliches heizbares Stübchen mit einigen Meubles ist vom 1. Juni an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten hohe Straße Nr. 18 im Garten letzte Thüre 1 Treppe links.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist an Herren Stube und Kammer als Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herren Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in Reudnitz, Läubchenweg Nr. 256 T parterre bei Frau Hofmann.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Ein Stübchen ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Barfußgäßchen 2, 1 1/2 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Kammer. Zu erfragen beim Hausmann lange Straße Nr. 9.

Offen ist eine billige Schlafstelle in einer sep. Kammer für eine solide Mannsperson. Reudnitzer Straße 2 im Kohlgengeschäft zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn große Fleischergasse 19 im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 20 bei Friedrich Greiß.

Offen sind 3-4 Schlafstellen in einem Zimmer für solide Herren in 1. Etage kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich von früh bis Abends zur Benutzung, wo Jedermann mit Theil nehmen kann. Auch kann ein Abend in der Woche an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden bei **C. Well**, Marienstraße 9.

Heute den 26. Mai
**ländliches Pfingstfest der Gesellschaft „Eintracht“
im Helm zu Cutritzsch.**

Freier ländlicher Tanz. Concert von 4 Uhr. Ball von 8 Uhr.
Gastbillets für 5 π sind bei Herrn Kaufmann Burckhardt in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Gasthof zum Helm in Cutritzsch.
Heute Dienstag den 26. Mai Concert und Ball der Gesellschaft **Eintracht**,
wozu ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Kuchen und Kaffee, feine Gose und Lagerbier empfehle.
Heute Schlaf fest. **Gustav Klöppel.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer in eine Stube Moritzstraße 9, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Louis Werner.
Morgen 8 Uhr Ball.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Albert Jacob. Heute 6 Uhr
im neu decorirten Salon zu Crottendorf.

Wilh. Jacob. Heute 6 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

Connewitz Belvedere.
Heute Dienstag den 26. Mai

Garten-Concert.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Central-Halle.

Heute Dienstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 5 Uhr.

W. V. O. L. L.

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommt dabei: Turner Jubelmarsch über das Lied: Stimmt an mit hohem hellen Klang v. Dypenheimer (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**

GOSENTHAL.

Heute Dienstag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**



Heute Dienstag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 6 Uhr. A. Herrmann.



Heute Dienstag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 6 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

COLOSSEUM. Heute
 Anf. 5 Uhr. Ballmusik. Prager.

Brandbäckerei.

Heute Dienstag: Stachelbrotchen, Fladen, Dresdner Sieb- und div. Kaffeebrotchen. Eduard Hentschel.

Kaffee- u. Kuchengarten Eutritzsch.
 Heute ladet zu div. Kaffeebrotchen, Fladen u. thüringer Wobnbrotchen ein J. C. Roth.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende, feines Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende und Stangen-spargel, ff. Bernesgrüner, Zerbster, Lager-, Braun- u. Weißbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

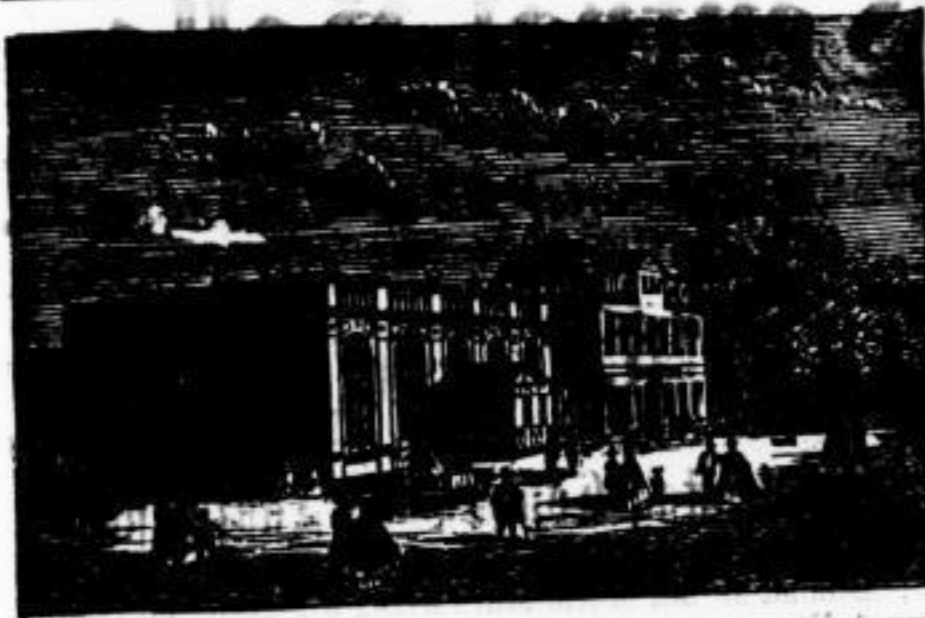
Heute Concert
 im
Garten des Schützenhauses
 von der
 Capelle unter Leitung des Herrn Dir. **Büchner,**
 Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit
 beginnt die
Festliche Beleuchtung
 mit den
 neuesten Illuminationseffecten
 à la Cremorne in London.
 Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Salon zum Gosenthal.

Heute Dienstag den 26. Mai

großes
Concert und Ballmusik,
 großes Schlachtfest,

sowie zu verschiedenen Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Bieren laden ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Dienstag großes Extra-Concert, gegeben vom Trompetercorps des preuß. 12. Fusaren-Regiments. Das Programm ist besonders gut gewählt. Anfang des Concerts Abends 6 Uhr. **Schütz, Stabstrompeter.**

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Mittwoch

Abend-Concert der Capelle von Franz Büchner.

Connwitz, Belvedere.

Heute großes Concert von Nachmittags 3 Uhr an.

In der Regelbahn findet ein Schwein-Auskegeln statt. Um recht zahlreichen gütigen Besuch bittet ergebenst **Herrmann Hempel.**

Heute Dienstag in Stötteritz

Allerlei, Cotelettes mit Spargel, Eierkuchen von Sahne, Desserts x., Kuchen, Stachelbeer-, Spritz- und div. Kaffeebrotchen, feine Weine, vorzügliche Biere, feinsten Maitrant x. x.

Der Omnibus des Fiacrevereins ab Reichsstr. 3/43, 1/45, 3/46, 1/48 Uhr, retour 1/24, 5, 1/27, 8 Uhr à Pers. 2 Ngr, auch selbst für die, welche nur bis Stat. Thonb. fahren u. s. w. retour. **Schulze.**

Schönfelders Restauration in Menschönefeld.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende, Bernesgrüner, Zerbster u. Lagerbier fein, **C. Schönfelder.**

Goldner Hirsch. Cotelettes mit Rindsleber empfiehlt für heute Abend **C. S. Maede.**

Café St. Georg,

42 Brühl, Georgenhalle parterre und 1. Etage.

Unterzeichnet empfiehlt sein neu elegant eingerichtetes Café nebst Billard-Salon mit ganz neuen Billards, worunter ein französisches, dem geehrten Publicum. Zugleich empfehle ich echt bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr. **E. W. Schütte.**



Heute Abend von 6 Uhr an **Allerlei**, zugleich empfehle ich ein famoseres **Löpschen Bock**, wozu freundlichst einladet
Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29, früher Lauchaer Straße.



Restauration Gerhards Garten.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt für heute Abend

Wilb. Esche.

Johannisthal.

Heute Cotelettes oder gebratenen Schinken mit Stangen-Spargel, Bier sowie alle andern Speisen u. Getränke ff. Ergebenst M. Menn.



Blankenberger Bier-Niederlage,
Hainstraße Nr. 5.



Heute verzapfe ich einen ganz vorzüglichen **Blankenberger Bock à Löpschen 2 N.**,
1 Flasche 3 N (worauf ich meine werthen Kunden ergebenst aufmerksam mache). **A. Winter, Hainstraße Nr. 5.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt Nr. 1.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein

Fr. Kohl.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Dienstag **Schlachtfest** so wie noch eine Auswahl anderer warmer Speisen und alle Tage verschiedenen Kuchen, wozu ergebenst einladet **A. Henfer.**

Schlachtfest empfiehlt für heute, 7 Uhr früh **Wellfleisch**, **F. A. Krug, bayr. Bahnhof links.**

Kuchen-, Milch- und Kaffeegarten zu Plagwitz.

Heute von 9 Uhr an **Speckkuchen.** Um zahlreichen Zuspruch bittet

W. Kressschmer.

Plagwitz.

Heute Dienstag von 3 Uhr Nachmittag **Speckkuchen, Kaffee**, so wie **Fladen** und andere **Kuchen, gute Biere, Maitrank** u. s. w. Um gütigen Besuch bittet **J. G. Düngefeld.**

Kleiner Kuchengarten empfiehlt heute von Vormittag 9 Uhr an **Speckkuchen** und Nachmittag von 4 Uhr an **Speckkuchen** und ladet hierzu ergebenst ein.

Reichsstr. 10, Restauration zum Schröter-Bräu Nicolaistr. 43.
Heute früh von 8 Uhr an **Speckkuchen.**

Besonders empfehle ich das ausgezeichnete **Schröter'sche Bier.**

G. F. Lang.

Speckkuchen! heute früh von 9 Uhr an bei **Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**

Drei Lilien in Mendnis.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende, **Wernesgrüner, Zerbster und Lagerbier** **W. Gabu.**

Spelsehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 N von 1/2 12 Uhr an.

Staudens Ruhe.

Heute **Wstelschweinskeule** mit **Äpfeln** oder **Sauerbraten, Wernesgrüner** und **Lagerbier** fein. **H. Bernhardt.**

Wartburg. Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Äpfeln.** **J. G. Helm.**

Speckkuchen

heute früh 9 Uhr bei **W. Tetsch, große Fleischergasse 16.**

Verloren

wurde am Sonnabend Abend von einem armen Dienstmädchen von der Schützenstraße bis in die Nicolaistraße ein Portemonnaie, 3 N enthaltend in 2 preuß. Thlr. u. 1 Thlr. in kleinen Münzen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Rittersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein **En-tout-cas** von brauner Seide mit schwarzer Kante und braunem Gass ist im Schützenhaus-Garten am 1. Feiertag Abends verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Der ehrliche Finder des am ersten Feiertag in der Retirade der Stiefel'schen Ausspannung zurückgelassenen grünseidenen Schirmes (grauer Horngriff mit Eisenbeinplättchen) wird gebeten, selbigen gegen angemessene Belohnung beim Wirth Herrn Stiefel abzugeben.

Vertauscht wurden irrthümlich am Sonnabend den 23. d. M. Mittags ein Paar Boutons auf den Namen Ohmer. Es wird freundlichst ersucht den Umtausch zu bewirken bei E. Leonhardt, Goldarbeiter, Petersstraße 42.

Entlaufen ist gestern eine junge Dogge, auf den Namen Haplo hörend. Es wird gebeten derjenige der den Hund an sich genommen, ihn gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 25.

Herzlichen Abschiedsgruß und Lebewohl rufen den Abgeordneten des deutschen Arbeitervereins in die Ferne nach **Mehrere deutsche Frauen Leipzigs.**

F. Wo kauft man das beste Backobst?
A. Bei Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Einladung.

Zu unserer diesjährigen Festfeier Mittwoch den 27. Mai Vormittags 9 Uhr in der hiesigen St. Nicolaiskirche, bei der wiederum zwei Missionare nach Ostindien abgeordnet werden sollen, laden wir alle Freunde hierdurch herzlich ein. Die Festpredigt zu übernehmen hat Herr Geh. Consistorialrath Generalsuperintendent Dr. Braune aus Altenburg freundlich zugesagt.

Das Collegium der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig.

Dienstags-Gesellschaft. Heute Abend 7 Uhr im Hôtel de Prusse.

400. —

Lieber Nachbar! es wird nichts zu klar gesponnen: — es kommt an die Sonne! — ? 200—150.

Medizinische Gesellschaft.

Heute Dienstag, den 26. Mai, um 6 Uhr Abends Sitzung.

Vermählungs-Anzeige.

Hugo Wendtschuch,
Luise Wendtschuch, geb. Bachhaus.

Dresden und Leipzig, den 25. Mai.

Marie Krause,
Emil Neumann, Sänger.

Verlobte.

Magdeburg und Reudnitz.

Todes-Anzeige.

Heute früh 4 Uhr endete nach hartem Kampfe ein sanfter Tod das Leben unserer hoffnungsvollen und guten Tochter und Schwester **Albine** in dem zarten Alter von 16 $\frac{3}{4}$ Jahren.

Wer den frommen häuslichen Sinn der Verbliebenen kannte, wird unsern herben Schmerz zu würdigen wissen.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 25. Mai 1863.

J. Knobloch nebst Frau und Kindern.

Am ersten Pfingstfeiertage Abends 7 Uhr erlöste Gott unsere innigstgeliebte, unvergessliche Tochter und Schwester, Fräulein **Emilie Caroline Weigel**, von ihren langen und schweren Leiden. — Tiefgebeugt widmen Theilnehmenden diese traurige Nachricht

Leipzig, am 25. Mai 1863.

Emilie verwitw. Weigel.
Franz Eugen Weigel.

Zurückgekehrt vom Grabe, drängt es mich in kurzen Worten meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die vielen Beweise der Liebe, die meiner lieben Frau während ihrer Krankheit zu Theil wurden. Noch im Tode bewies der reiche Blumenschmuck und Begleitung, daß man meinen Schmerz zu lindern suchte. Gott vergelt es Ihnen Allen und wahre Sie vor ähnlichem Schicksal.

Leipzig den 24. Mai 1863. Der tiefbetrübte Gatte
Friedrich Runje.

Dank, herzlichsten Dank allen lieben Freunden und Verwandten, welche bei dem mich betroffenen herben Schicksalsschlage mir so theilnehmend zur Seite standen und den Sarg meiner lieben Frau so schön schmückten.

Möge der Herr über Leben und Tod noch recht lange ähnliche harte Prüfungen von Ihnen Allen fern halten.

Leipzig, den 25. Mai 1863.

August Schwardt.

Heute Abend 6 U. L. I. u. A. 8 U. B. M.

□ **B. Z. L.**

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>v. Alvensleben, Lieut. a. Mainz, Hotel de Prusse.
Albrecht, Part. n. Fam. a. Breslau, Palmb.
Aeter, Rent. a. Brest, bl. Ros.
Atomar, Forst-Academist a. Greiz, g. Einhorn.
Berg, Kfm. a. Giberfeld, Lebe's H. garni.
Breithner, Techniker a. Döhlen, H. z. Kronprinz.
Bethge, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
Brück, Kfm. a. Cassel, Stadt London.
Barth, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.
Breidenbach, Kfm. a. Breslau, H. de Bav.
Buttstädt, Stallmstr. a. Altenburg, H. de Prusse.
Beer, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Wittenbinder, Sattler a. Dresden, g. Elephant.
Wöttger, Tonkünstler a. Brüssel, Brüsseler Hof.
v. Borch, Gräfin a. St. Petersburg, St. Nürnberg.
v. Caspary, Lieut. a. Mainz, H. de Prusse.
Gappeln, Buchhldr. n. Sohn aus Christiania, Stadt Hamburg.
Dieß, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Delius, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Ehrhardt, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
Ehrtmeyer, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Eggert, Rent. n. Frau a. Wolmischstedt, Palmb.
Ernst, Director a. Götting, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Ebelmann, Rent. a. Brest, blaues Ros.
Fallenberg, Kfm. a. Stralsund, St. Dresden.
Fulstlaw, Maurerstr. a. Gollberg, St. Nürnberg.
Gouthwaite, Kfm. a. Manchester, H. de Pol.
Grünberg, Privat. n. Fam. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
v. Grünler, Rent. a. Frankf. a/M., und
Gruner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Gey, Lehrer a. Düben, goldnes Sieb.
Gajeuriz, Hausbes. a. Lemberg, St. Frankfurt.</p> | <p>Gräse, Kfm. a. Eisenach, Münchner Hof.
Gimme, Kfm. a. Halle, goldnes Einhorn.
Holz, Buchhalter a. Berlin, Tiger.
Hunderstmark, Kfm. a. Bernburg, H. z. Kronpr.
Hauschild, Graveur a. Chemnitz, grüner Baum.
Hulbe, Kfm. a. Greiz, Stadt Dresden.
Hirsch, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Hansich, Kfm. a. Sondersdorf, Stadt London.
Habich, Dr. phil. a. Gotha, und
Hilfner, Part. a. Bremen, Palmbaum.
Hooff, Gtsbes. a. Bomsen, und
Hahn, Director a. Würzburg, Rest. d. Berl. Bahnh.
Holtermann, Offiz. a. Christiania, St. Nürnberg.
Hanns, Del. a. Ober-Grauschwitz, und
Hesse, Bäckerstr. a. Rötha, goldnes Sieb.
Hilberg, Lehrer a. Baugen, d. Haus.
Kunsmann, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
Klette, Hüttenmstr. a. Gisleben, Palmbaum.
König, Dr. n. Frau a. Dabor, und
Kober, Kfm. n. Fam. a. Prag, g. Elephant.
Kauerhoff, Schuhmacher a. Seibitz, und
Kießling, Kfm. a. Merchau, goldnes Sieb.
Krauß, Stadt-Räumerer a. Hildburghausen, u.
König, Adv. a. Jena, Stadt Berlin.
Knechtel, Off. a. Weisitz, Hotel zum Kronprinz.
Krüger, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
Kropf, Brauereibes. a. Warschau, St. London.
Löffel, Pastor a. Lebens, Stadt Dresden.
Laurant, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
Lamprecht, Calculator a. Berlin, Palmbaum.
Mortz, Kfm. a. Hamburg, Restaur. d. Magdeburger Bahnhofs.
Mölling, Kfm. n. Fr. a. Eisenach, H. de Bav.
Matthai, Gastwirthsfr. a. Prenzlau, g. Elephant.
Mayer, Student a. Jena, goldnes Sieb.
Müller, Privat. a. Altenburg, Lebe's H. garni.</p> | <p>Müller, Kfm. a. Galbe a/S., Tiger.
Mailing, Werkführer a. Reudietendorf, St. Frankf.
v. Militz, Baron, Kammerh. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
Müller, Kfm. a. Götting, Stadt Dresden.
Noack, Kfm. a. Breslau, goldnes Einhorn.
Pfauf, Del. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Puffer, Fr. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnh.
Raufferton, Fabr. a. Harburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
Reiter, Kfm. n. Frau a. Glauchau, und
Rottorf, Rector a. Eömerda, Palmbaum.
Riebe, Kfm. a. Wittenberg, Brüsseler Hof.
Robitzsch, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Kronprinz.
Sydow, Dr., Pastor a. Berlin, Lebe's H. garni.
Schurer, Klempner a. Hamburg, und
Seezer, Assistent a. Gienburg, goldnes Einhorn.
Schöler, Dr. med. a. Neldorf, und
Schildheim, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
Schlennert, Architekt a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Schlözer, Privat. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
Scheibe, Kfm. a. Dresden, und
Stein, Künstler n. Fr. a. Stettin, g. Elephant.
Sänger, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
Schleissing, Architekt a. Bortewitz, goldnes Sieb.
Sichel, Expedient a. Altenburg, deutsches Haus.
Terbaum, Kfm. n. Fr. a. Vorchdorf, H. de Bav.
Timler, Architekt a. Jena, Palmbaum.
Tränkner, Cand. Jur. a. Borna, blaues Ros.
Voigt, Bauunternehmer n. Familie a. Bremen, Frankfurter Straße 66.
Weigand, Kfm. a. Lahr, Stadt London.
Wenzel, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pologne.
Westermann, Fabr. c. Bielefeld, H. de Baviere.
Zückert, Stadtschreiber a. Hildburghausen, St. Berlin.</p> |
|---|---|--|

Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 25. Mai Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.